

# Stifte und Hefte für wenig Geld

Im Februar soll ein Schulbedarfsladen der Diakonie Landshut eröffnen

**Rottenburg.** (gt) Für viele Eltern, insbesondere für Alleinerziehende, wird es immer schwieriger, selbst die Kosten zu tragen, die für Stifte, Hefte und sonstigen Schulbedarf ihrer Kinder anfallen. Die Diakonie Landshut will deshalb zusammen mit Ehrenamtlichen im Gebrauchtwarenhause „Hab und Gut“ in der Georg-Pöschl-Straße 25 einen Schulbedarfsladen „Buntstift“ einrichten, wie es sie schon in Altdorf und Vilsbiburg gibt. Ziel ist es, dass „Familien mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten“ dort günstig einkaufen können, berichtet die Leiterin der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit bei der Diakonie, Johanna Behrens.

Die Nachfrage nach günstigen Schulsachen steigt, unabhängig von der Schulart. Die Sorge, wie sie alles bezahlen sollen, haben zum Beispiel immer öfter auch die Eltern von Gymnasiasten. Dort sind die Kosten manchmal besonders hoch,



Stifte und Hefte für die, die es sich sonst kaum leisten könnten: In Rottenburg will die Diakonie Landshut einen Schulbedarfsladen einrichten.

weil zum Beispiel Tablets gekauft werden müssen, die im Unterricht eingesetzt werden, berichtet Behrens. Momentan sammelt sie zusammen mit Lehrerin Rosa Lummer

Spenden. Mit einem Startkapital von rund 5000 Euro sowie Sachspenden und ehrenamtlicher Hilfe soll der Schulbedarfsladen im Februar eröffnen.